

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 45 (2021)
Heft: 1

Rubrik: Kurznachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurznachrichten

Jenisches Wörterbuch

Jenische in Ichenhausen (Bayern) arbeiten an einem jenischen Wörterbuch und an Sprachkursen. Informationen sind erhältlich bei unseren jenischen Freunden in Ichenhausen. Ein Kontakt erfolgt via Radgenossenschaft.

Dokumentenhinweis

Ein Tipp für historisch Forschende und kulturell Interessierte: Die Geschichte der Anerkennung der Jenischen in der Schweiz und europaweit ist erstmals dargestellt von den Beteiligten Daniel Huber und Willi Wotteng im Aufsatz: «Die Sterne hängen nicht zu hoch: Zur Anerkennung der Jenischen in der Schweiz und in Europa». In: Gaismair-Jahrbuch 2021, Thementitel «Ohne Maske», hg: Hussl, Elisabeth/Haselwanter, Martin/Schreiber Horst, Studienverlag, Innsbruck 2020, S. 96–102 .

Solothurner Literaturtage ohne jenische Literatur

Einmal im Jahr, zu Auffahrt, finden die Solothurner Literaturtage statt. Eine Art Markt, auf dem das Schaffen der Schweizer Literaturszene vorgestellt wird. Nationale Minderheiten wie die französischsprachige, die italienischsprachige und die rätoromanische Schweiz werden berücksichtigt. Es ist an der Zeit, dass die Solothurner Literaturtage sich mit der anerkannten Minderheit der Jenischen und Sinti auseinanderzusetzen beginnen. Dass es diese Minderheiten gibt, hat man in Solothurn leider noch nicht gemerkt. Dabei erscheinen gerade derzeit Bücher, die sich mit ihnen befassen, in der Schweiz, in Österreich, in Deutschland. Bitte handeln, nicht morgen, sondern heute..

Der Bundesrat verzichtet auf den Ausdruck «Fahrende»

Art. 17 Jenische, Sinti und nomadische Lebensweise

Der geltende Artikel 17 KFG lautet: «Der Bund kann Massnahmen treffen, um den Fahrenden eine ihrer Kultur entsprechende Lebensweise zu ermöglichen». Im Rahmen des Aktionsplans «Jenische, Sinti, Roma» hat der Bund in Aussicht gestellt, künftig auf den als diskriminierend empfundenen Ausdruck «Fahrende» zu verzichten. Aus diesem Grund soll Artikel 17 KFG angepasst werden.

National- und Ständerat haben im September 2020 die Botschaft des Bundesrates zur Förderung der Kultur in den Jahren 2021–2024, die sogenannte Kulturbotschaft, verabschiedet. Der Bundesrat verspricht, dass der Bund künftig auf den Begriff Fahrende verzichten will. Wir haben es immer gesagt: Wir sind Jenische und Sinti und wollen so genannt werden. Wir werden den Finger draufhalten.

Auf Wunsch des Sohnes
Steven veröffentlichen wir hier
Todesanzeige und Foto von:

Jacquelina Clara Gemperle
7. August 1966 – 30. 12. 2020
Friedhof Rosenberg Winterthur



Liebe Jenische

Liebe Nichtjenische

Wir können uns wegen der Krise nicht versammeln und plaudern, darum ist das «Scharotl» derzeit ein ganz besonders wichtiges Mittel des Kontaktes zwischen uns. Und eine Möglichkeit, allen, die sich für die Jenischen einsetzen, unseren Dank für Ihre Solidarität, Unterstützung oder Mitarbeit auszudrücken.

Die Radgenossenschaft

D. Huber

Impressum

Hg: Radgenossenschaft der Landstrasse / Verein Scharotl

Präsident

Daniel Huber

Geschäftsleitung

Willi Wottreng

Ehrenpräsident

Robert Huber (2016 verstorben)

Redaktion / Inserate / Büro

Radgenossenschaft

Hermetschloostrostrasse 73

8048 Zürich (Tram 2 bis Micafil)

www.radgenossenschaft.ch

Telefon: 044 432 54 44

Postkonto: 30-15313-1

IBAN CH88 0900 0000 3001 5313 1

Mail: info@radgenossenschaft.ch

Für den Platz Rania: rania@gmx.ch

Jahresabonnement Scharotl

Normales Abo 25 Fr.

Gönner 50 Fr.

Erscheint vierteljährlich

Inserate

Viertelseite 100 Fr.

Halbe Seite 150 Fr.

Ganze Seite 250 Fr.

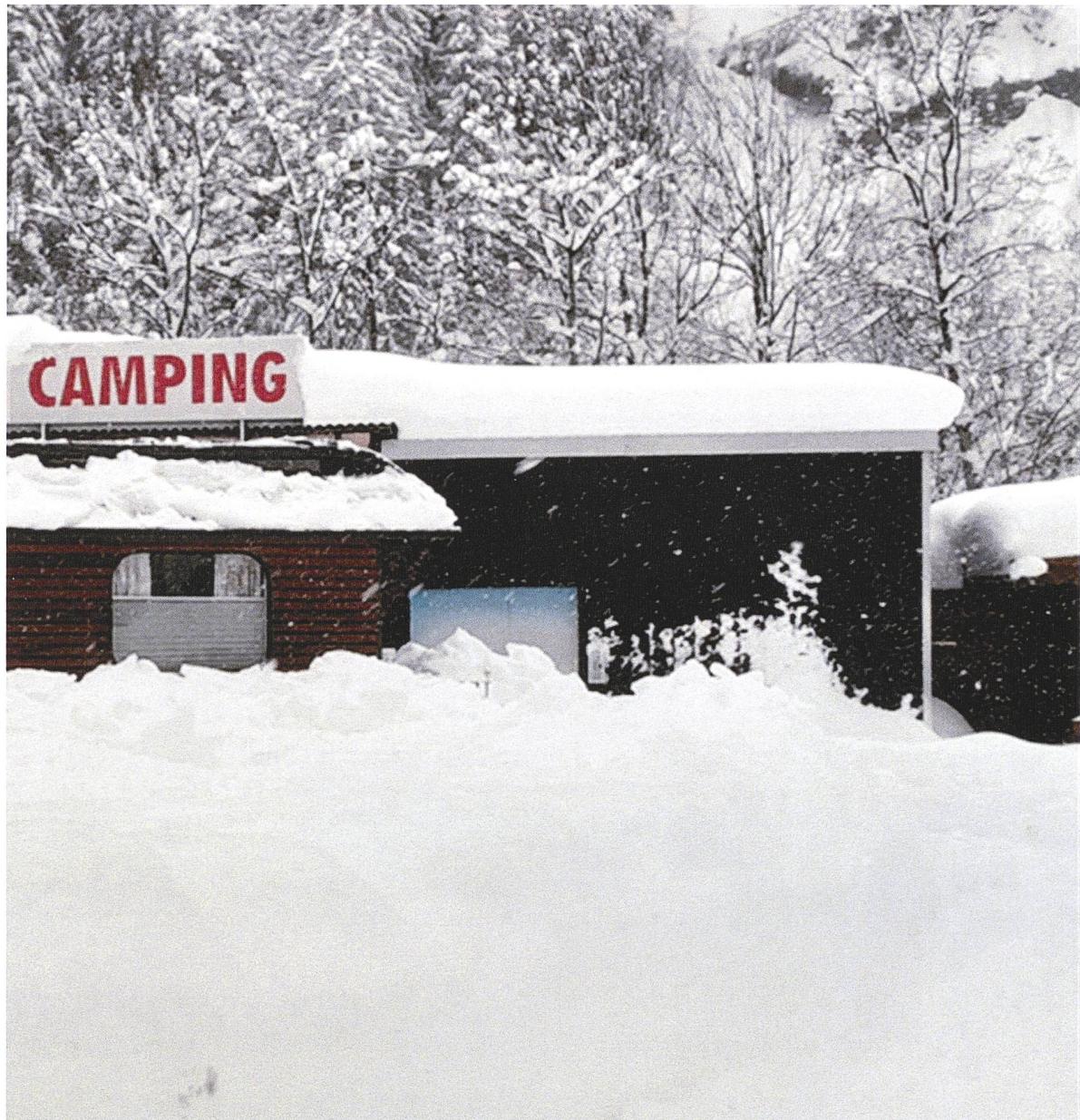
Administration, Sekretariat

Jeannette Feliz Spiess

Unsere Rania im Wechsel der Jahres- zeiten

So sah es im Winter aus:
Scharotl mit Schneedach und das Pferd davor als Schaf.
(oben und unten links aussen)





Und so wird es hier bald wieder aussehen: der schmucke historische Wagen mit seinem Pferd; und der Tradition gewordene jenische Sommermarkt. (Bilder unten rechts)